

Kiel, 23. März 2022

Medieninformation

Neue Züge: Land startet Ausschreibung für Netz Mitte/Süd-West

- **Die Bahnlinien RE 7/70 Kiel/Flensburg – Hamburg und RB 61/71 Wrist/Itzehoe – Hamburg sollen neue Elektrotriebzüge bekommen**
- **Die Vergabeentscheidung soll voraussichtlich im Juli 2023 fallen**
- **Die neuen Züge rollen dann ab Dezember 2027**

Das Land hat die Ausschreibung für neue Elektrotriebzüge für das so genannte Bahnnetz Mitte/Süd-West gestartet. Dazu gehören die Bahnlinien RE 7/70 Kiel/Flensburg – Hamburg und RB 61/71 Wrist/Itzehoe – Hamburg. Die neuen Fahrzeuge sollen ab Dezember 2027 eingesetzt werden, den Zuschlag für die neuen Fahrzeuge will das Land im Juli 2023 erteilen.

Die neuen Triebzüge werden barrierefrei sein und über WLAN und Steckdosen verfügen. Außerdem sollen die Fahrgäste schon vor Einstieg in den Zug sehen können, wie die Auslastungssituation im jeweiligen Wagen ist. Wichtig in der Ausschreibung ist ein hoher Fahrgastkomfort und genug Platz, um der ansteigenden Nachfrage auch im Hinblick auf die Ziele der Verkehrswende gerecht zu werden. Daher wird die Vergabestelle zusätzliche Sitzplätze honorieren und will innovativen Gestaltungsideen für den Fahrgastraum umsetzen.

Beschafft werden sollen zunächst 40 Fahrzeuge. Darüber hinaus hat das Land eine Option zur Bestellung von bis zu 55 weiteren Triebzügen, die auch in anderen Netzen eingesetzt werden können. Der Hersteller der Fahrzeuge soll zudem die Fahrzeuge über einen Zeitraum von 30 Jahren warten. Heute fahren auf den Bahnlinien RE 7, RE 70, RB 61 und RB 71 die beiden Bahnunternehmen DB Regio und nordbahn. Deren Verkehrsverträge laufen zum Dezember 2027 aus. Diese sehen nicht vor, die bisherigen Fahrzeuge weiter zu nutzen.

Das gesamte Verfahren für das Netz Mitte / Süd-West staffelt sich in drei getrennte Vergaben: Derzeit wird ein Unternehmen gesucht, das Triebzüge liefert und für den Zeitraum von 30 Jahren wartet (Vergabe Netz Mitte/Süd-West I). Ab Mitte nächsten Jahres wird die NAH.SH im Auftrag des Landes den Fahrzeugvorhalter suchen, der die neuen Züge finanzieren soll (Vergabe Netz Mitte/Süd-West II). Und ab Ende 2024 startet die Vergabe des eigentlichen Eisenbahn-Betriebs (Vergabe Netz Mitte/Süd-West III).

Am 22. März 2022 veröffentlichte die Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH) die Vergabe Netz Mitte/Süd-West I im EU-Amtsblatt. Sie startet damit ein Verhandlungsverfahren, das über ein Jahr in mehreren Stufen den besten Anbieter sucht.

Verkehrsminister Dr. Bernd Buchholz: „Moderne Fahrzeuge und vor allem genug Kapazität für die Fahrgäste sind Schlüsselfaktoren für den Erfolg unseres neuen Nahverkehrsplans und der Mobilitätswende. Es ist richtig, dass wir uns jetzt darum kümmern. Und es ist vor allem richtig, dass wir gleichzeitig auch



NAH.SH

Der Nahverkehr

die Wartung und Unterhaltung der neuen Züge mit ausschreiben. Wir dürfen die Hersteller hier nicht aus der Verantwortung entlassen, denn natürlich müssen die Züge dann auch jeden Tag funktionieren. Schick und innovativ aussehen genügt nicht!“

Dr. Arne Beck (Geschäftsführer, NAH.SH): „Mit der Fahrzeugvergabe für das Netz Mitte/Süd-West starten wir die wichtigste Vergabe für das Land Schleswig-Holstein. Auf diesen Linien des Landes sind die meisten Menschen mit uns unterwegs. Hier wollen und müssen wir die Zeichen für die Mobilitätswende setzen. Und moderne und komfortable Fahrzeuge sind eine wichtige Voraussetzung, um weiter möglichst viele Menschen für Bus und Bahn zu begeistern.“